Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord)

SpVgg Heroldsbach/Thurn : Post SV Nürnberg
Freitag, 01.12.2023, 20:00 Uhr

Kein Sieger zwischen der SpVgg Heroldsbach/Thurn und dem Post SV Nürnberg

Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Fläschner / Danzer nach ca. 4 Stunden den Matchball für den Post SV Nürnberg im Spiel der Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord) verwertete. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen bei der SpVgg Heroldsbach /Thurn. Das Heimteam konnte im 8. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Maßgeblich für die Punkteteilung (bei einem Satzverhältnis von 34:32) waren die Einzel im oberen Paarkreuz, die allesamt an die SpVgg Heroldsbach/Thurn gingen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist die SpVgg Heroldsbach/Thurn nun ein Punkteverhältnis von 10:6 in der Tabelle auf, während der der Post SV Nürnberg 15:1 Punkte hat.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Mit nur einem Satzverlust gingen Büttner / Bögelein gegen Klee / Homayounfar durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. In toller Verfassung präsentierten sich Krumbeck / Kugler im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Fläschner / Danzer. Eher wenig Gegenwehr bekamen Peter / Heigl beim 15:13, 11:6, 11:9 von Klenk / Seltsam. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Trotz verlorenem ersten Satz drehte anschließend Marco Büttner das Spiel gegen Jürgen Danzer und gewann 3:1. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Jürgen Bögelein gewann gegen Markus Fläschner mit 3:2. Beim Spielstand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Nach gewonnenem ersten Satz gab Volker Krumbeck das Spiel gegen Wolfgang Klenk noch aus der Hand und verlor mit 11:8, 6:11, 7:11, 8:11. Philipp Kugler gewann indes sein Spiel gegen Daniel Klee anhand der TTR-Werte eher überraschend sicher mit 3:0, wurde das Match doch als eher offen eingeschätzt. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 5:2. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte indessen anschließend Jörg Peter letztlich auf Lager, um Mohammadsaeid Homayounfar final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Wolfgang Heigl seinem Gegner Wolfgang Seltsam letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage nicht gefährlich werden. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Passende spielerische Mittel hatte dann Marco Büttner letztlich parat, um Markus Fläschner zu distanzieren, somit stand es am Ende 3:0. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Jürgen Bögelein und Jürgen Danzer, die Jürgen Bögelein letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Dieser Sieg war somit der 6. Sieg von Bögelein seit Beginn der Serie, während er bislang 5 Einzel verlor. Keinen positiven Verlauf schien die Begegnung für Volker Krumbeck gegen Daniel Klee nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Volker Krumbeck letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Krumbeck nun bei 7:8, während Klee bislang 5 Siege und 5 Niederlagen zu verzeichnen hat. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 8:4. Das folgende Einzel zwischen Philipp Kugler und Wolfgang Klenk, welches vor der Begegnung bereits als umkämpft eingeschätzt wurde, endete mit einem knappen 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Unglücklich war Jörg Peter in der Begegnung gegen Wolfgang Seltsam, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.12.2023 (18:18) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Ein Satz reichte nicht, weshalb Wolfgang Heigl das Spiel gegen Mohammadsaeid Homayounfar mit 1:3 verlor. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Durch diesen Spielausgang liegt die Saison-Bilanz von Heigl nun bei 5 Siegen und 8 Niederlagen. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Lange dagegenhalten konnten am Nachbartisch Büttner / Bögelein beim 2:3 gegen Fläschner / Danzer. Das Spiel verloren Büttner / Bögelein dennoch im 5. Satz. Damit fand das gesamte Spiel diesmal keinen Sieger.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft der SpVgg Heroldsbach/Thurn tritt dabei geben den TSV Winkelhaid an, während es der Post SV Nürnberg mit dem TSV Frauenaurach zu tun bekommt.

Statistik:
SpVgg Heroldsbach/Thurn
Doppel: Büttner / Bögelein 1:1, Krumbeck / Kugler 0:1, Peter / Heigl 1:0
Einzel: M. Büttner 2:0, J. Bögelein 2:0, V. Krumbeck 1:1, P. Kugler 1:1, J. Peter 0:2, W. Heigl 0:2
Post SV Nürnberg
Doppel: Fläschner / Danzer 2:0, Klee / Homayounfar 0:1, Klenk / Seltsam 0:1
Einzel: M. Fläschner 0:2, J. Danzer 0:2, D. Klee 0:2, W. Klenk 2:0, W. Seltsam 2:0, M. Homayounfar 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.12.2023 (18:18) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").